

Bericht von Frau Dr. Susanne van den Berg-Stein über die Gebetstage für Firmlinge der Pfarrei Heilig-Kreuz, Landau, von Freitag 17.03. bis Samstag 18.03.2011.

## **Jesus näher kommen - Landauer Firmlinge zu Gebetstagen auf Maria Rosenberg**

Am 17. März machte sich eine Gruppe von 10 Firmlingen auf den Weg zu der Wallfahrtsstätte Maria Rosenberg, begleitet von ihrem Pfarrer, Hr. Pfarrer Karsten Geeck, und drei Firmhelferinnen. In ihrem Ziel waren sie sich einig: sie wollten näher zu Jesus finden, eine tiefere Beziehung zu ihm aufbauen. Am Nachmittag wurden sie von den Dominikanerinnen Sr. Theresia Mende und Sr. Lucia Goncalves de Quadros sowie der Postulantin Mechthild und der Kandidatin Susanne begrüßt. Die Schwestern und jungen Frauen verstanden es, mit ihrer Herzlichkeit und ihrer Authentizität eine Atmosphäre zu schaffen in der die Jugendlichen einen Gebetsweg zu Jesus entwickeln konnten.

Im Verlauf des ersten Tages erfuhren sie, geleitet von Sr. Theresia, viel über die Historie von Maria Rosenberg und waren beeindruckt davon, mit wieviel Energie und Hingabe Georg Helfrich, ein ganz einfacher junger Mann, kaum älter als sie selbst, sein Ziel verfolgte, eine ständige Priesterstelle auf dem Rosenberg aufzubauen. Eingebettet in Sr. Lucias Gitarrenspiel zu modernen Liedern fanden weitere Gesprächsrunden statt. Eine ganz besondere Erfahrung war es für die Firmlinge mit verbundenen Augen, also blind wie Saulus, dessen Geschichte sie kurz zuvor gehört hatten, in die gegenüberliegende Gnadenkapelle geführt zu werden und dort sich ganz auf die Stimmen der betenden Dominikanerinnen konzentrieren zu können. Das erste, was sie nach Ablösen der Augenbinde sahen, war ein kleines Licht, das ihnen die Schwestern in die Hände gegeben hatten. Dieses Licht durften sie dann auf den Altar stellen und dabei eine Fürbitte sprechen.

Einen sehr tiefen Eindruck hinterließ auch die Geschichte, die Sr. Theresia von Juan Diego erzählte, dem in Guadalupe, in Mexiko, die Mutter Gottes erschienen war. Dabei lernten die Firmlinge Maria von Guadalupe, die Missionarin Südamerikas, als Vorbild für ihre eigene Sendung als erwachsene Christen kennen.

Auf dem Nachhauseweg waren die Firmlinge ungewöhnlich still, noch ganz versunken in die Bilder und Gebete, die ihnen die Wallfahrtsstätte mitgegeben hatte: hilfreiche Impulse auf dem Weg näher zu Jesus.

Dr. Susanne van den Berg-Stein, Landau

